

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 228.

Montag den 16. August.

1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Maj. der König von Preußen hat in Folge der Ereignisse auf kirchlich-katholischem Gebiete, welche sich in Berlin und neuerdings auch in Düsseldorf zugetragen haben, durch das Geheime Civilcabinet Bericht eingefordert, sowohl von dem Berliner Polizeipräsidium über die Vorgänge, welche sich bei der mehrerwähnten Einweihungsfeierlichkeit des Klosters in Moabit und den in den darauf folgenden Tagen angeblich stattgehabten Störungen vor dem Kloster, als auch von dem Polizeidirectorium zu Düsseldorf über die Ereignisse, welche in dem dortigen Dominikanerkloster vorgekommen und den Erlaß eines Stadtbriefes hinter den Pater Eudem zur Folge gehabt haben.

Die officiöse Correspondenz Hoffmann meldet aus München, 14. August: Heute wurden im Staatsministerium des Aeußern die Urkunden über die allseitige Genehmigung der in der Liquidations-Commission am 6. Juli über die künftige Behandlung des gemeinschaftlichen Festungsmaterials gefaßten Beschlüsse ausgetauscht und sodann zwischen Bayern, Württemberg und Baden die Ratificationen über den Vertrag wegen Errichtung einer Festungcommission ausgetauscht.

Allen Anzeichen nach ist in den Regierungskreisen von Berlin die entschiedene Absicht vorhanden, gegen alle Aeußerungen des Grafen Beust, aus welchen für Preußen der Vorwurf unfreundlicher und feindseliger Gesinnung gegen Oesterreich hergeleitet werden könnte, in bestimmtester Weise Widerspruch zu erheben und überhaupt die Forderung aufzustellen, daß Anklagen der erwähnten Art öffentlich bewiesen und für alle Verdächtigungen, welche Preußen als einen Störenfried hinstellen, Belege beigebracht werden müssen. In diesem Sinne hat der Unterstaatssecretair der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin, Herr von Thiele, unter dem 4. August wieder eine Depesche an den Vertreter Preußens in Wien geschickt. Graf Beust hatte nämlich in den Delegationen kühnlich behauptet, er habe sich stets redlich bemüht, mit Preußen nicht bloß dem Wesen nach Frieden und Freundschaft zu bewahren, sondern auch in den äußern Formen innigere Beziehungen herbeizuführen; Dies sei jedoch trotz aller Bemühungen bis jetzt nicht gelungen, da Preußen solchen Bestrebungen nicht entgegenkomme. Herr v. Thiele kann solchen Aeußerungen gegenüber nur im höchsten Grade erstaunen, da in Berlin nicht bekannt sei, daß von dem kaiserlichen Cabinet auch nur die leiseste Andeutung, welche auf eine Absicht des Entgegenkommens schließen ließe, geschweige denn ein Entgegenkommen wirklich bekundet worden ist. Der österreichische Gesandte in Berlin, Graf Wimpffen, habe seit dem Frühjahr 1868 (!) niemals den Wunsch nach einer Unterredung mit dem Grafen Bismarck geäußert, also auch eine solche in dieser ganzen Zeit nicht gehabt. Es lasse sich nicht annehmen, daß ein so absoluter Verzicht auf jeden geschäftlichen Verkehr mit dem Leiter der auswärtigen Angelegenheiten, während der preussische Gesandte in Wien die Beziehungen mit dem Grafen Beust regelmäßig unterhielt, nicht auf ausdrücklicher Weisung des Letzteren beruhen sollte. Auch aus seinen diplomatischen Veröffentlichungen erinnere er sich keiner für Preußen entgegenkommenden oder auch nur wohlwollenden Aeußerung des Reichskanzlers. Jene falschen Angaben seien ein Theil der bekannten Bestrebungen, zwischen zwei Völkern, die im friedlichen und freundschaftlichen Verkehr zu leben ziemlich einstimmig wünschen, Verdächtigung und Mißtrauen hervorzurufen. Zum Schluß verlangt Herr v. Thiele bestimmte Auskunft vom Grafen Beust.

Aus Berlin wird der „Constitut. Zeitung“ gemeldet: Schon neulich fiel es auf, daß die nach Wien telegraphirte preussische Depesche in der Beust-Friesen'schen Angelegenheit von den dortigen Blättern nicht gebracht wurde. Sehr bald aber fand sich, daß die Depesche den Blättern vom Telegraphenbureau vorenthalten worden ist. Neuerdings ist dasselbe Verfahren der Mittheilung der „Provinzial-Correspondenz“ gegenüber, betreffend die Auslassungen des Grafen Beust über seine angeblichen Bemühungen,

ein intimeres Verhältniß zu Preußen herzustellen, in Wien eingeschlagen worden. Diese Mittheilung ist gleichfalls von Berlin nach Wien telegraphirt, aber dort unterschlagen worden. Man muß sich daher in der That fragen, was es mit der Pressfreiheit in Oesterreich, die der Minister Giskra neulich noch so sehr verherrlicht hat, eigentlich für eine Bewandniß hat.

Die auswärtigen und einheimischen Stimmen, welche die agitirende Politik des österreichischen Reichskanzlers verurtheilen, mehren sich. Unter den englischen Blättern schließen sich die „Daily News“, das verbreitetste Organ der liberalen Partei in England, dem schon erwähnten Urtheil der „Times“ an, ein Beweis, daß das letztere Blatt in seinem mißbilligenden Urtheil über die Politik des Herrn Reichskanzlers die Meinung seines Landes hinter sich hatte. Die Parteilichkeit, welche sich in der Haltung des Reichskanzlers gegenüber den einzelnen Mächten kund giebt, wird selbst von einem ihm sonst so freundlich gesinnten Blatte, wie dem „Pesther Lloyd“ hervorgehoben. Das Blatt gesteht zu, daß aus den Erklärungen des Reichskanzlers vor der Delegation des Reichsraths „die wärmste Sympathie für Frankreich und eisige Kälte gegen Preußen“ gesprochen habe. Dieses Verlangen des Reichskanzlers nach einiger innigen Verbindung mit der ersteren Macht scheint auch in seiner Ansprache in der Delegation des Reichsraths gelegentlich der Berathung über den Etat des Kriegsministeriums wieder Ausdruck gefunden zu haben, so viel aus dem übrigens noch fragmentarischen Bericht darüber zu schließen ist.

In der Sitzung der Delegation des Reichsraths zu Wien am 14. wurde die Berathung des Kriegsbudgets fortgesetzt. Der Reichskriegsminister vertheidigte in längerer Rede die Organisation der Armee in politischer, ökonomischer und militärischer Beziehung; der Minister erklärte, daß seiner persönlichen Ansicht nach eine Herabminderung des Armeestandes im gegenwärtigen Augenblicke nicht angezeigt erscheine; auch könne Oesterreich mit einer solchen Maßregel nicht vorangehen. Durch Vermehrung der Anzahl der Bataillone um 90, durch Aufstellung der sechsten Bataillone, sei die Regierung in der Lage, 5—600,000 Mann wohl- ausgerüstet und schlagfertig aufzustellen, dessen ungeachtet sei der Präsenzstand ein sehr geringer. Der Minister schloß seine Rede mit der Befürwortung der Regierungsvorschläge.

Kaum glaublich, aber doch Thatsache ist die Unverschämtheit, mit welcher ein der Beust'schen Leibblätter, die „Morgenpost“ in Wien, über den Streit zwischen Beust und Friesen sich ausließ: „In welchem Zustande leben wir? Dieses erbärmliche Sachsen, dieser von den eigenen Landeskindern verkaufte kleine Basallenstaat, dieser Hausknechtminister eines halbentthronten Fürsten wagt Oesterreich eine Zurechtweisung zu ertheilen? Wofür haben wir ein großes Kriegsbudget, wofür eine wohlbesoldete Diplomatie, wofür geben wir Millionen aus, um das Ansehen unseres Staates zu wahren, wenn ein Zwergkönigreich uns Solches bieten darf?“ Sehr richtig bemerkt hierüber ein Wiener Correspondent der „D. A. Z.“: In dieser Weise wagt ein Affilirter unseres Pressbureaus über Sachsen zu sprechen, über Sachsen, das mit beispielloser Treue in dem Unglücksjahre 1866 an Oesterreich geblieben, über Sachsen, dessen Soldaten mit denen des Kaisers Franz Joseph ihr Blut vermischt, wo immer, in Böhmen oder in Mähren! So spricht ein Wiener Publicist von jenem Lande, dessen Armee die Trümmer des österreichischen Heeres vor den verfolgenden Preußen am Abend des 3. Juli gerettet, als Kaiser Franz Joseph keine Armee mehr hatte, sondern nur noch einzelne Soldatenhaufen!

Der Kaiser Napoleon ist von seinem Unwohlsein wiederhergestellt, hat jedoch wegen des Todes des Marschalls Niel seine Abreise nach dem Lager von Chalons verschoben.

Die Mittheilungen französischer Blätter aus New-York versichern, daß die Regierung der Union den Gedanken eines Abkommens wegen Cuba nicht aufgegeben habe. In einem am 11. d. M. abgehaltenen Ministerrathe sei beschlossen worden, die Entscheidung über die Frage um zwei Wochen zu vertagen, da

man zunächst wichtige Mittheilungen des Gesandten der Union in Madrid, General Sicles, erwartete.

Die Revolution in der orientalischen Republik ist zu Ende. Caraballo wurde mit einigen 70 Begleitern gefangen, nachdem Oberst Maximo Perez ihm einige Tage vorher seine ganze Infanterie und Artillerie abgenommen. Der Stand des Papiergeldes hat sich in Montevideo gebessert und man hofft, daß der Zwangscours, welcher Veranlassung und Motiv zum Aufstande war, jetzt abgewendet sei. Daß Urquiza den Rebellen seine Anerkennung verweigerte, hatte die Hand General Butler's und der Regierung in Montevideo bedeutend gestärkt.

Vom Kriegsschauplatz in Paraguay liegen unter den in Liverpool eingegangenen Posten Mittheilungen bis zum 9. vor. Monats vor. Präsident Lopez behauptete sich um diese Zeit noch mit einem kleinen Corps Infanterie und Cavallerie und einigen 30 leichten Feldgeschützen im Gebirge. Die von den Brasilianern gemachte Behauptung, als sei der Dictator von Lebensmitteln entblößt, wird von dem „Buenos Ayres Standard“ in Abrede gestellt, dagegen fehlt es diesem Blatte zufolge an Waffen und Munition. Lopez machte neuerdings den Versuch, einen Zug voll argentinischer Soldaten mittelst eines Torpedo in die Luft zu sprengen, doch explodirte die Hölle-Maschine, ohne Schaden zu thun. Am 3. Juli trafen die neuernannten Mitglieder der provisorischen Regierung mit Sennor Paranhos in Asuncion ein.

D Leipzig, 15. August. Mit dem heute Morgen auf der Berliner Bahn von hier nach Wittenberg abgelassenen Extrazug reisten 410 Personen dahin ab.

— In einer Niederlage des Grundstücks Nr. 31 der Gerberstraße, woselbst Farbhölzer aufbewahrt werden, kam heute Morgen in der sechsten Stunde auf noch unermittelte Weise Feuer aus, welches zwar nach Herbeiziehung der Löschmannschaften bald unterdrückt wurde, jedoch durch Vernichtung und Beschädigung einer größeren Partie Farbhölzer einen nicht unbedeutenden Schaden angerichtet hat.

— In vergangener Nacht betrogen sich drei junge Leute in einer hiesigen Weinstube so unliebsam, daß der Wirth mit Hilfe einiger seiner Gäste kurzen Proceß machte und die Scandalmacher an die Luft setzte. Darüber wurde aber einer der Ermittlten, ein Steinbruder, so erbost, daß er von außen ein großes Ladenfenster einschlug. Der Schaden, den er dadurch herbeigeführt, beträgt etwa 25 Thaler, außerdem hatte er aber sich selbst an der Hand durch die Glasscherben eine schwere Verwundung beigebracht, die noch in der Nacht ärztlichen Beistand erforderte.

□ Leipzig, 15. August. Gestern Abend fand im Pantheon eine Versammlung des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Bereins statt, in welcher Bericht über den bekannten Eisenacher Congreß erstattet, der erfochtene Triumph über die „verräterische“ Partei der Bebelianer gefeiert und der Sieg der Lassalleaner gebührend verherrlicht wurde. Natürlich ergab sich dabei die beste Veranlassung, der verschiedenen Berichte zu gedenken, welche in der Tagespresse über den Congreß erschienen sind. Daß der weitaus größte Theil der Tagesblätter von Dem, was in Eisenach geschehen, wenig erbaut ist und vielmehr den ganzen Congreß als eine unglückliche Komödie betrachtet, welche von ehrgeizigen Führern auf Kosten des Schweißes der braven Arbeiter aufgeführt worden sei, ist allerdings eine nicht wegzuleugnende Thatsache; wenn aber, wie es gestern geschehen, aus dieser Thatsache keine andere Folgerung gezogen wird, als daß die gesammte Tagespresse aus feilen, erkaufen und verächtlichen Organen der schändlichen „Bourgeoisie“ bestehe und nur auf Herabdrückung des braven Arbeiterstandes denke, so ist das ebenso unwürdig wie kindisch. Ein unbefangenes Studium der geachteten und einflussreichsten Zeitungen läßt ohne Mühe erkennen, daß sie alle ohne Ausnahme die freundschaftlichsten und wohlwollendsten Gesinnungen für den Arbeiterstand und dessen Wohlergehen hegen; und wenn die gesammte nichtsocialistische Presse einstimmig und entschieden gegen den bellagenswerthen Unfug sich ausspricht, welchen die Verfänger der Arbeiter mit ihren lächerlichen Beglückungs-Ideen verüben, so geschieht Dies eben nur und ausschließlich aus reiner und uneigennütziger Theilnahme an der Stellung des Arbeiterstandes. In der gestrigen Versammlung wurde auf diesen Theil der Presse und ihre Bestrebungen nur geschimpft; es heißt sonach die Pflicht der Selbstachtung, daß kein Organ der hiesigen Tagespresse sich ferner mehr herbeilasse, dem gehässigen Treiben von Versammlungen, wie die gestrige, überhaupt noch Beachtung zu gönnen.

— Das in voriger Nummer erwähnte Concert in der Schneemann'schen Restauration, verbunden mit Effectenlotterie und Feuerwerk, wird erst heute, am Montag, abgehalten werden. Dies zur Berichtigung der gestrigen betreffenden Mittheilung.

— Das „Dr. Journ.“ meldet unter dem 14. August: Seit vorgestern sind im „Segengottesgacht“ wieder mehrere Leichen unter den Brücken vorgefunden und zu Tage gefördert worden, so daß die Gesamtzahl nun 257 beträgt; 4 Leichname wurden heute Vormittag nach dem Füllorte transportirt. Laut dem Wertverzeichnisse werden nur noch 13 Verunglückte unter

den Trümmern aufzufinden sein. Da möglicherweise die Bestattung austauschen könnte, daß einige der Verunglückten nicht dem Erstickungs-, sondern dem Hungertode zum Opfer gefallen seien, so dürfte die Mittheilung zur Beruhigung dienen, daß bei allen Denjenigen, welche das Unglück um einige Stunden überlebt haben, das mitgenommene Frühstücksbrod vollständig unberührt aufgefunden worden ist.

— Am 16. beginnen auf dem „Seller“ bei Dresden die großen Schießübungen der gesammten Artillerie und dürften wohl die ganze Woche andauern. Im Laufe genannter Zeit soll auch ein großes Manöver stattfinden und zwar bei Gelegenheit des in Dresden anwesenden königlich preussischen Generalstabes.

Verschiedenes.

— Aus Düsseldorf geht der „Zukunft“ unterm 12. August folgende Privatmittheilung zu: Bei der im Kloster vorgenommenen Untersuchung bemerkte der Prior, daß er einen in Berufsgeschäften — nämlich Betteln — Tags vorher verreisten Pater sofort zurückzukommen veranlassen werde, trotzdem er vorgab, wegen des mit dem Betteln verbundenen zweifelhaften Aufenthalts eine genaue Kenntniß des Verbleibens eines solchen herum irrenden Paters nicht zu besitzen. — Die Untersuchung war Sonnabend und am Dienstag Morgen stellte sich der Prior mit einem andern Pater von selbst ein, um das Abends zuvor eingetretene Ereigniß der persönlichen Erscheinung jenes Paters im Kloster zu melden. Leider war er genöthigt, bei dieser Mittheilung fortzufahren, daß es ihn hart berühre, wie er an diesem Morgen die Zelle desselben ganz leer gefunden habe und er in der traurigen Lage sich befinde, Erkundigungen einzuziehen, ob er von der umsichtigen Polizei ausgewittert und fest genommen sei. Man gab ihm dann die beruhigende Versicherung, daß dies nicht der Fall wäre. Nähere Recherchen der Polizei stellten dann fest, daß Montag Abend um 11 Uhr ein Dominikaner-Pater mittelst eines Salonbillets das Weite nach Holland gesucht und auch gefunden habe. Die Ermittlungen bei dem Personale, welches der Abreise zugehört, stellten dann namentlich wegen einer ominösen Brille fest, daß der jetzt wohl für immer Verreiste eine mit den Angaben der Kinder identische Person darstelle. Der Vogel war ausgeflogen und es folgt hinter ihm her ein Vogelnetz in Gestalt des Stedbriefes. Außer der durch jene Schandthat nach gerufenen allgemeinen Entrüstung hinkt hinter dem Dominikanerkloster ein dunkler Schatten in Form des Geldpunctes her. Die Mönche legten den Bau eines großartigen Klosters mit Kirche an und verließen sich wegen Bezahlung außer auf Gottes Hilfe auf den Beutel des mildthätigen Publicums. Die Gaben flossen aber schon lange spärlich und werden jetzt wohl ganz ausbleiben! Viele Handwerksleute haben seit Jahr und Tag bedeutende Forderungen von zusammen über 15—20,000 Thaler. Diejenigen, denen die Geduld und die Kraft der Creditgewährung ausging, klagten. Da stellt sich aber heraus, daß dies nicht so bei einem Kloster wie bei einem gewöhnlichen Sterblichen geht. Man weiß eben nicht und kann nicht erfahren, wen man von den Mönchen einklagen soll, und so ist denn in letzterer Zeit Klage gegen den Aufsicht führenden Baumeister, als Besteller, erhoben worden. Dies kann man sich anderwärts wohl sehr zu Nutz und Frommen merken.

— Der ehemalige englische Artilleriecapitain Andrew Noble hat ein Chronoskop erfunden, welches den millionsten Theil einer Secunde mit verlässlicher Genauigkeit anzeigt und zum Messen der Geschwindigkeit bei Geschützproben dient. Das geistreich erfundene und sehr complicirte Instrument ist in Woolwich schon einige Zeit bei den Proben mit verschiedenen Arten Schießpulver in schweren Geschützen angewendet worden und soll sich auf das Beste bewährt haben. Der Erfinder ist nach seinem Austritte aus der Artillerie als Ingenieur in die Geschützfabrik von William Armstrong & Co. eingetreten.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Berchlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schülerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Annoucen - Bureau von Bernhard Freyer.
 Neumarkt Nr. 11.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.
 Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und
 Verkauf bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr.
 nahe der Post.
M. Aplan-Bonnewitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Hainstraße 16.
 Papier u. Papierwäſche, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq.
Sophien-Bad Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder
 für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-
 mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-
 bassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm.
 6. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. —
 Pegau: 8. Abends.

Neues Theater. (169. Abonnements-Vorstellung.)
Deborah.
 Volksschauspiel in 4 Acten von S. H. Mosenthal.
 Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Krause.
Joseph, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Der Schulmeister	Herr Claar.
Der Pfarrer	Herr Gitt.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Sperner.
Der Gerichtsdiener	Herr Saalbach.
Der Dorfbaader	Herr Engelhardt.
Der Schneider	Herr Neumann.
Der Krämer	Herr Heber.
Der Bäcker	Herr Haake.
Die Wirthin	Fräul. Brandt.
Die alte Piese	Frau Gutperl.
Jacob, ein Bursche	Herr Weber.
Röschen, ein Bauermädchen	Fräul. Roth.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Deutschinger.
Deborah	
Ein jüdisches Weib	Fräul. Haas.
Ruben	Herr Mitterwurzer.
Ein Kind	Gretchen Papst.

Bauern und Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.
 Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark. Jahr 1780.
 Zwischen dem 2. und 3. Act verfließen acht Tage, zwischen dem 3. und
 4. Act sechs Jahre.
 * * * Deborah — Fräul. Herrlinger vom Stadttheater zu Pest, als Gast.
 Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 17. August: Die Hugenotten. Valentine —
 Frau Ref-Blaczek, als letzte Gastvorstellung.
Mittwoch, den 18. August: Der Kaufmann von Venedig.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Ed. Bauermeister.
 Zwickau, am 14. August 1869.

Actien.	Ein-ge-zahl	Letzte Jahres-Divid.	An-ge-boten	Ge-sucht
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21 1/3	47	—	823
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein	100	43	—	648
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereins-glück)	46	30	—	459
Zwickau-Oberhohndorfer (Wilhelmschacht)	110	17	—	436
Schader	90	22	—	288
Forst	70	24	—	313
Fortuna	100	10	—	122
Lugau-Niederwürschnitz	100	—	97	—
Gottes Segen	100	—	—	97
Brückenberg Serie I.	60	—	55	—
dergl. Serie II.	30	5% Zins.	31	—
dergl. Zehntenscheine à 150 □ Rth.	—	6 1/2	—	324
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	—	36
Reinsdorfer Kohleneisenbahn	300	81	—	1095
Bockwaer Kohleneisenbahn	100	28	—	378
Zwickauer Gasanstalt	100	16	—	232
Zwickauer Brauverein	100	10	—	170

Große Cigarren-Auction in Leipzig.
 Dresdner Hof, Kupfergäßchen bei Herrn Spediteur J. G. Silber
 werden heute Montag 16. August und folgende Tage ca. 300 Talle
 solide gute Cigarren in diversen Sorten, welche auf Lombard
 lagern, für Rechnung eines auswärtigen Hauses à tout prix ver-
 steigert. Anfang 9 Uhr Vormittags.

Versteigerung von Baupläzen.
 Es sollen von mir
Mittwoch den 23. August d. J.
Nachmittags 2 Uhr
 im Saale der Restauration „zu den drei Lilien“ in
 Reudnitz folgende, zwischen der Verbindungsbahn und der neu
 angelegten nach der Schule führenden Straße in Reudnitz gelegene
 Baupläze, nämlich
 Nr. I. 955 □ Ellen Fläche mit 20 Ellen Straßenfront,
 Nr. II. 1340 □ Ellen Fläche mit 28 Ellen Straßenfront,
 Nr. III. 1055 □ Ellen Fläche mit 22 Ellen Straßenfront,
 Nr. IV. 1347 □ Ellen Fläche mit 28 Ellen Straßenfront,
 Nr. V. 1061 □ Ellen Fläche mit 22 Ellen Straßenfront, und
 Nr. VI. 1064 □ Ellen Fläche mit 22 Ellen Straßenfront
 notariell versteigert werden.
 Die Versteigerungsbedingungen sind bei mir einzusehen.
 Leipzig, am 12. August 1869.
Dr. Brox.

Bekanntmachung.
 Die zum Neubau unseres Gemeindehauses erforderlichen **Alemp-**
ner-, Dachirer- und Schieferdecker-Arbeiten sollen in
 Accord vergeben werden. Bewerber zu denselben können die Be-
 dingungen und Anschlagformulare an nachbemerkter Abgabestelle
 einsehen, bez. gegen Erlegung der Copialien erhalten.
 Die ausgefüllten Formulare für die **Schieferdecker- und**
Alempner-Arbeiten sind bis
Dienstag den 17. August a. c.,
 dagegen die für die übrige Arbeit bis spätestens
Dienstag den 24. August a. c.
 im hiesigen Gemeindebureau versiegelt einzureichen.
 Reudnitz, den 14. August 1869.
S. Prausich,
 Gemeinde-Vorstand.

Dampferexpeditionen.
 Nach und von **Sull, Newcastle u/Tyne, London,**
Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen,
Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i/Pr.,
St. Petersburg (Stadt).
 Nach und von gedachten Häfen werden **regelmäßig wöchent-**
lich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Soeben erschien:
Was haben die Thränen in den Augen des Erlösers
zu bedeuten?
Predigt
 am 10. Sonntage nach Trinitatis in der Universitätskirche zu
 Leipzig gehalten und auf Verlangen in den Druck übergeben von
Dr. Rud. Hofmann,
 Professor der Theologie und 2. Universitätsprediger.
 In allen Buchhandlungen zu haben!
 Leipzig, Verlag von M. G. Priber.

Mein Preis-Verzeichniß
echter Harlemer Blumenzwiebeln
 steht gratis zu Diensten
F. A. Spilke, früher Rietzschel,
 Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.
Imonatl. Cursus gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buch-
 führung bei Aug. Zeidler, Rfm., Theaterpl. 6, I. Zu spr. v. 2—5 U.
Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, Pr. 5 ^{sgl}
 pr. St. Abt P. P. # 200. in der Expedition dieses Blattes.

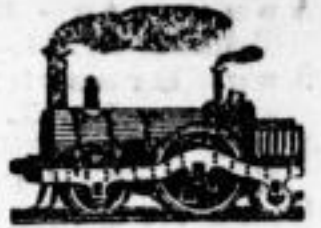
Stickerel- und Nähgeschäft
 vom Musterzeichner
Rudolph Moser.
 Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Alle Buchbinder-Arbeiten
 werden schnell, sehr sauber und billig gefertigt in der Buchbinderei
 von
Albin Förster,
 Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 parterre.

Maurer-Arbeiten,
 Stuben- wie grobe Arbeiten werden solid gefertigt. Bestellungen
 nehmen an Herr **Unruh, Brühl Nr. 39, Herr Grahl, Kleine**
 Windmühlenstraße Nr. 9.



Bekanntmachung.



Zu dem am **18. August a. er.** in Berlin stattfindenden **Krammarke** werden **Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. August a. er.** auf allen Stationen **Billets II. und III. Classe** zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis **incl. den 20. August er.** berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind:

die Schnellzüge	4 Uhr 15 Min.	früh von Halle,
	5 = 45 =	Abends von Halle,
und die Courierzüge	7 = 30 =	früh von Berlin,
	7 = 45 =	Abends von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 12. August 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Action-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmateriale zu Görlitz.

Am **16. August** Schluß der zweiten Einzahlung à 30% oder 60 Thlr. pro Actie. **Schirmer & Schlick.**

Prämien-Anlehen der Stadt Neapel.

Die vollgezahlten Interimscheine dieses Anlehens können bei mir behufs Umtausch gegen definitive Stücke angemeldet werden.

Leipzig, den 15. August 1869.

H. C. Plaut.

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen zu neuen Cursen für die Frühjahrsprüfung nimmt entgegen **R. Rost**, Brühl 16, 2. Et., Prospecte daselbst gratis.

Local-Veränderung.

Das

Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft
(en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3,

vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

Hugo Kullmann jun., Instrumentenschleifer,

Nicolaikirchhof Nr. 4, Rückseite der Grimma'schen Straße,

empfehlen sich dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Alle Instrumente werden sauber geschliffen und polirt, vorzüglich Rasirmesser fein abgezogen; hält auch Lager von allen Stahlwaaren bester Fabrikate etc.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert, Moritzstraße 13.

Sprechstunden

unentgeltlich heute Montag den 16. Aug. Nachm. von 5-7 Uhr für Alle, die sich für das Saar-Leben interessieren und wird nähere Auskunft ertheilt über ein seit ca. zehn Jahren mit dem günstigsten Erfolge angewendetes Mittel zur Conservirung und Wachsthums-Beförderung der Haare Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig**, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et. empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig**, Colonnadenstraße 7.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Carl Kiets,

Tapezierer,

Peterssteinweg Nr. 50, empfiehlt sich zum Tapezieren von Zimmern, Polstern von Meubles etc. unter Zusicherung billigster Preise.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. 6, 1. Et., empfiehlt ihre gänzlich sicheren, schmerzlosen Operationen gegen Bühneraugen, franke Ballen, Warzen und Nagel.

Eine geübte Friseur

empfehlen sich geehrten Damen in den neuesten Frisuren. Adressen bittet man sub L. 88 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster etc. wird gut getücht. Annahme Bühnengewölbe 11 im Porzellan-Geschäft.

Chemische Flecken- u. Kleiderreinigung.

Sternwartenstraße Nr. 36 werden alle Arten Herren- und Kindergarderobe, Damenjaquets u. s. w. sauber gereinigt u. gewaschen, ferner werden auch alle Arten Reparaturen, Faconniren, Wenden u. aller Herrengarderobe schnell und gut ausgeführt. Annahme: Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2. Etage.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Für eine auswärtige

chemische Waschanstalt

in Wollen- und Seidenstoffen, als: Herrenwesten und Chales, Kinder- und Damen-Garderobe, Jaquets u. s. w. werden Aufträge angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert von **F. E. Doss**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Herren- und Damengarderobe so wie alle Stoffachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Tr.

Oberhemden

werden unter Garantie gut passend und billigst gefertigt, sowie alle Hand- und Maschinennäherei wird sauber und gut ausgeführt
Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Strümpfe werden angewirkt,

wollene und baumwollene, starke und feine,
Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe. Uhlmann.

Unterhosenkreuze werden eingewirkt

Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe. Uhlmann.

Signir-Schablonen

zu den verschiedensten Zwecken fertigt und hält stets vorrätig

Gustav Kühn, Graveur, Hainstr. 23.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 \mathcal{R} .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Barterzeugungstintur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin**, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Photoskop.

Ein neuer Apparat für objective Darstellung mikroskopischer Präparate. — Das Präparat, durch eine Lampe und Linse hell beleuchtet, erscheint an einer matten Glastafel, sodas es von mehreren Personen zugleich beobachtet werden kann, in circa 1000maliger Vergrößerung.

Emil Stöhrer,

26 Grimma'sche Straße 26.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. Benites & Comp. in Buenos - Ayres,
General-Consignatair für den europäischen Continent.

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie

J. B. Depaire und **Th. Jouret** in Brüssel,

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vorthellhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

Haupt-Dépôt in Leipzig bei **Gustav Rus.**

Détail-Preise:

1 engl. Pfund-Topf à Thlr. 3. 5 Ngr.
1/2 engl. Pfund-Topf à - 1. 20 -
1/4 engl. Pfund-Topf à - 27 1/2 -
1/8 engl. Pfund-Topf à - 15 -

Verkauf bei den Herren:

Gustav Rus, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg No. 61.

August Kühn, Dorotheenstrasse 6—8, Mittelgebäude.

Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg No. 18.

Otto Eckardt, Schützenstrasse No. 8.

Heino Berger, Peterssteinweg No. 7.

Gustav Zehler, Windmühlenstrasse No. 17.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vorknetten und Klemmer, von 25 \mathcal{R} , Operngläser von 3 \mathcal{R} an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Thermometer, Lupen u. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Echt Englische Regenröcke und Mäntel,

nur beste Qualität, unter Garantie für Herren 5 Thlr., für Knaben 3 1/2 Thlr. in allen Größen, sowie Kapuzen, Samaschen und Decken.

Generaldepot im Magazin
von **Theodor Pfitzmann**,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wachs-Kernseife

sowie beste gelbe und schwarze Seife in ganz trockener Waare, krystallisirte Soda, feinste Weizenstärke empfiehlt

C. F. Frey, Sternwartenstraße 18 b.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Räume concentrirt.

Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sichern Bereitung von „**Liebig's Kindersuppe für Säuglinge**“. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. per Flasche.

Verbessertes, reines Malzextract nach Dr. Linck,

von Prof. **Bock** in Leipzig (siehe „Gartenlaube“ Nr. 12), Prof. **Niemeyer** in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarthalische Zustände der Athmungsorgane, Keuchhusten der Kinder u. Preis 12 Ngr. per 1/1 Fl., 7 Ngr. per 1/2 Flasche. **Malzextract mit Eisen:** 13 1/2 Ngr. per Flasche.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen: in der **Salomonis-, Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Wöhren-Apotheke**, ebendasselbst, in Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley**.

Natürliche Mineralwässer, Pastillen, Salze u. Selsen.

Wieder frisch eingetroffen sind: **Adelheidsbrunnen, Eger Salzquelle, Carlsbader Brunnen, Kissinger Racoczy, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlesischen Obersalzbrunnen, Selters. Otto Meissner, Commandit-Lager für Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfd.-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/8 engl. Pfd.-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Liebig's chemisch-reines ungegohrenes Malz-Extract

aus der Dampffabrik des Chemiker und Apotheker J. Paul Liebe.

Vorzügliches, aus dem feinsten Malz bereitetes und leicht verdauliches Mittel bei Hals- und Brustleiden, so wie bei Strophulose der Kinder als Ersatz des Leberthrans.

In Leipzig: à Fl. 7 1/2 Ngr. bei **Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschäum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu fitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt,
F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Dessenlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt.

Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,

und von unserem

General-Depositär für Leipzig und Umgebung: **Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst Flaschen à 5, 10 und 15 Ngr. stets vorrätig.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Hohe Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichsstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimma. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49. **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße 22. **Julius Weydlig**, Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Centralhalle. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötze**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Plagwitz. **Hermann Harzer** in Reudnitz.

**C. Lippert, Thomasgäßchen 1,
General-Depot des Dietr. Cement.**

Für Leidende.

Bei den großen Fortschritten, welche die Wissenschaft in den letzten Decennien gemacht hat, ist es unter andern auch durch die bedeutendsten Koryphäen der Medicin außer Zweifel gestellt, daß unser Nervensystem der Träger und Leiter elektrischer und magnetischer Thätigkeit und daß eine Störung in den Strömungen dieser jeden Körper durchdringenden Kräfte die Ursache verschiedener Krankheiten ist. Mit Rücksicht auf diese wissenschaftliche Thatsache habe ich eine Reihe von Jahren in den verschiedensten Fällen Erfahrungen gesammelt über die Wirkung meines Elektricitäts-Erregers, der in meinen Fabrikaten enthalten ist, und Versuche über die Wirksamkeit desselben angestellt, die mir die erfreulichsten Resultate lieferten. In allen Fällen, wo eine Störung in der elektrischen Vertheilung im Nervensystem vorhanden war, wie z. B. bei **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hypochondrie, Hysterie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust- und Halschmerzen**, bilden meine Fabrikate das **geeignetste Mittel** zur Hebung derselben und haben sich als **solches unfehlbar** bewiesen.

Unter den Vorzügen meiner Fabrikate haben sie noch den der Billigkeit und Eleganz und verlieren ihre Wirksamkeit nie; diese vorzüglichen Eigenschaften haben meiner glücklichen Erfindung nicht allein die Unterstützung und Empfehlung sehr vieler renommirter Herren Aerzte gewonnen, sondern auch den Absatz und Gebrauch bis in die Allerhöchsten Kreise verschafft.

Preis-Verzeichniß.

- 1) **Elektromotorische Leibbinden** bei Magenkrampf, habituellem Diarrhoe, nervösem Erbrechen, Unterleibsschwäche, Bleichsucht, Mangel an Blut, Unregelmäßigkeit u. 3 Thlr.
- 2) **Elektromotorische Halsbinden** bei Zahn-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz, Grippe, Husten, Heiserkeit u. 10 u. 15 Ngr.
- 3) **Elektromotorische Zahnhalsbänder**, ein unfehlbares Mittel bei kleinen Kindern, sogar gegen Zahnkrämpfe. 15 Ngr.
- 4) **Elektromotorische Cravattenbänder** für Damen, elegant, in schwarzer Seide. 15 Ngr.
- 5) **Elektromotorische Kopftücher** für Herren und Damen bei heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, im Gesichte, in den Zähnen, Ohren u. 1 Thlr. 5 Ngr.
- 6) **Elektromotorische Fußsohlen** für Herren und Damen bei Rheumatismus, Gicht, Podagra, oedematöser Anschwellung, Kälte in den Füßen u. Das Paar 10 Ngr.
- 7) **Elektromotorische Pulswärmer** oder **Manschetten** bei nervösen oder rheumatischen Leiden im Handgelenk, ebenso gegen Schreibkrampf. Das Paar 1 Thlr.
- 8) **Elektromotorische Rückenwärmer** bei rheumatischen Kreuz- und Rückenschmerzen. 1 Thlr. 15 Ngr.
- 9) " **Brustwärmer.** 1 Thlr.
- 10) " **Kniewärmer.** 1 Thlr. 10 Ngr.
- 11) " **Unterjacken.** 5 Thlr. 15 Ngr.
- 12) " **Unterbeinkleider.** 5 Thlr. 15 Ngr.
- 13) " **Ärmel.** 1 Thlr. 10 Ngr.
- 14) " **Schulterblätter.** 1 Thlr. 10 Ngr.

Haupt-Depôt aller dieser elektromotorischen Gegenstände habe errichtet bei

**Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Stage, und
Schütte & Richter, Mauricianum.**

und bitte alle Aufträge dahin zu richten.
Auc.

Albin Zell.



Copir-Pressen

aus der renommirten Fabrik in Schmiede- und Gußeisen, das Stück mit 1 Buch und allem Zubehör von 3 Thlr. an.

Haupt-Depot der Hannover'schen Contobücher-Fabrik von **Edler & Kriesche.**

Verkauf zu Fabrikpreisen. Comptor-Utensilien aller Art. **Converts! Converts!**

weiß- und blaugerippt, gummiert à Mille 1 1/2, 100 Stück 4 1/2, Leinwand-Converts in allen gangbaren Größen (das Mille von 8 1/2 an, 100 Stück 25 1/2, so wie alle Formate und Qualitäten zu den **billigsten Preisen.**

Briefpapier, großes Format à Buch 3 1/2, fein engl. bunt sortirt mit Namen 60 Bogen 10 1/2, so wie alle **Schreib- und Zeichen-Requisiten** zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42 in der Marie.

Handschuhe u. Cravatten

in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Michael Weger,
Kochs Hof

Billig! Billig! Nester!

Schwere Doppel-Lüstre-Nester zu Kleidern u. Jaden Elle 3 3/4 bis 4 1/2, gute feste Haus-Leinwand Elle 3 3/4—5 1/2, schöne Modestoffe 1/2 breit Elle 3 1/2—5 1/2, Popeline und Ripse Elle 5 bis 7 1/2, braune reinwoll. Ripse 7/8 breit Elle 12—15 1/2, Umschlagetücher 1 1/2 1/2, wollene Wattröcke 1 1/2 1/2, Damen-Jaquets (feine Stoffe) 2 1/2—3 1/2, Knabenhabits von 1 1/2 1/2 an, Mädchen-Jaquets 20 1/2 bis 1 1/2 1/2.
W. Linke, Kl. Fleischergasse 15.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



dergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
4 1/3 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Nach Gebrauch einer Flasche Voorhof-Geest oder Haar- und Barterzeugungstinctur

bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung derselben eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in kurzer Zeit einen **vollständigen Bart** bei mir erzeugt hat.
Wittenberg. **S. Bartels.**

Alleiniger Verkauf pro Flasche 15 Sgr., halbe 8 Sgr., bei **F. E. Doss** in Leipzig, Thomasgäßchen 10.

Für Dampfmaschinen u. Wellenleitungen u. Selbstthätige Schmiergläser,

welche nur während des Gehens der Maschine schmieren, empfehle als **billig, sparsam, sicher u. reinlich.**

Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Weißner Lasurblau

empfehle als bestes Waschblau à Packet 1, 2 1/2 u. 4 1/2, **Weißner Universal-Puftpulver** à Packet 1 1/2 als vorzüglich bekannt empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Grimma'sche Straße
22, 1. Etage.**Leinen = Waaren = Handlung**vis à vis
dem Mauricianum

en gros

Preis-Courant.

Oberhemden u. Schirting u. Leinwand v. 12 Tblr. an d. Dyd.
Herrenfragen v. Leinen, gewaschen v. 1 Tblr. 15 Rgr. an d. Dyd.
Wantschetten zum Anknöpfen und Ansetzen, Leinen, von
2 Tblr. an das Dugend.
Hemden-Einsätze, faltig, travers, geflickt, von 1 Tblr.
15 Rgr. an das Dugend.
Taschentücher, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{8}$ Elle, v. 22 $\frac{1}{2}$ Rgr. an d. Dyd.
Batisttücher (werden auch einzeln abgegeben) von 6 Tblr.
15 Rgr. an das Dugend.
Seidene Tücher in verschied. Größen v. 1 Tblr. 5 Rgr. an d. Stk.
Schirting, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{8}$ Elle breit, v. 21 $\frac{1}{2}$ Rgr. an d. Elle.
Stangen-Leinwand (zu Bett-Überzügen), $\frac{3}{4}$ breit, von
31 $\frac{1}{2}$ Rgr. an die Elle.
Vique-Stoffe, $\frac{3}{4}$ breit, von 5 Rgr. an die Elle.
Negligé-Stoffe (zu Damenwäsche) von 4 Rgr. an die Elle.
Flanelle, weiß u. gemustert, $\frac{3}{4}$ breit, v. 10 Rgr. an d. Elle.
Barchent in verschied. Qual., Prima $\frac{3}{4}$ br. v. 6 Rgr. an d. Elle.
Bett-Damast-Stoffe, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Elle br., v. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr. an d. Elle.
Bett-Überzug-Leinen, carrirt, $\frac{3}{4}$ breit, v. 5 Rgr. an d. Elle.
Inlett-Stoffe (zu Überz.), $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ breit, v. 5 Rgr. an d. Elle.
Drell-Stoffe zu Überzügen und Matragen, $\frac{3}{4}$ breit, von
9 Rgr. an die Elle.
Federleinen, $\frac{3}{4}$ breit, Halbseinen und Leinen, von 7 Rgr.
an die Elle.
Vique-Bett-Decken, prima Qual., v. 21 $\frac{1}{2}$ Tblr. an d. Stück.
Strohsack-Leinen, v. $\frac{1}{4}$ breit an, v. 5 Rgr. an die Elle.
Halb-Leinen, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Elle breit, v. 31 $\frac{1}{2}$ Rgr. an d. Elle.
Futter-Leinwand, grau u. weiß, reinleinen, v. 2 Rgr. an d. Elle.
Cattune, gemustert u. glatt, von 2 Rgr. an die Elle.

Fabrikpreise.

Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

Otilie Träger, Tapissierie - Manufactur - Geschäft,

Ecke der Petersstraße, vis à vis der Peterskirche (Sellers Haus),

empfehlen in reicher Auswahl und vorzüglicher Qualität zu reellsten und billigsten Preisen:

Canovas-Stickereien, fertige und angefangene, in den neuesten Genres und brillantesten Farbenstellungen,
Applications-Arbeiten auf Sammet, Tuch, Keps etc. nach den neuesten Dessins und feinstem Geschmack
arrangirt.

Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren, für und ohne Stickereien geeignet,

Echte Wiener Glacé-Handschuhe,

Cravatten, Shlipse, Schleifen, Knoten und Shawls.

Sammetband in allen Breiten und Farben.

Angefangene und fertige

Canov.-Stickereien

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu Engrospreisen

C. A. Tittel,

Barfußgäßchen.

Siegel- und Flaschenlacke,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Copir- und Anilintinte,Stempelfarben und Stempelapparate,
eigner Fabrik, empfiehlt billigt **Richard Hoffmann,**
Grimm. Steinw., im Einhorn 1. Et.Stearinkerzen à Paket von 6 \mathcal{R} an,
Paraffinkerzen à Paket von 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an
empfehlen **F. Lazer & Höhle,**
Burgstraße Nr. 1.Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben,
à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Sulfatine, Enthaarungsmittel, à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
empfehlen **Richard Hoffmann,**
Grimm. Steinweg, im Einhorn 1. Etage.**Gasthaus-Verkauf!**Eine in nächster Nähe Leipzigs gut eingerichtete Wirthschaft ist
Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen Katharinenstraße
Nr. 27 bei Herrn Hofmann, Schneidermeister.**Woldemar Simon.**

Leipzig

Grimma'sche Straße Nr. 22. 1. Etage.
vis à vis dem Mauricianum.Lager und Verkauf } Commissions-Lager
Leinener u. Baumw. Waaren. } Bielefelder Leinen.**Fabrik**Herren-Oberhemden, Damen- und Kinderhemden.
(Anfertigung nach Maß oder Probehemd.)

Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche.

Ausstattungenwelche fix und fertig (gefäunt, geflickt)
geliefert werden können.Bei Ausstattungs-Einläufen oder bei Abnahme von größeren
Waaren-Posten bewillige ich entsprechenden Rabatt.

en détail.

Preis-Courant.

Mangelstuch-Leinen, $\frac{3}{8}$ u. $\frac{1}{2}$ Elle breit, v. 4 Rgr. an d. Elle.
Handtücher, abgepaßt, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$ Elle breit,
von 3 Tblr. an das Dugend.
Handtuch-Dresse, in Stück, $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ Elle breit, von
31 $\frac{1}{2}$ Rgr. an die Elle.
Küchen-Handtücher, im Stück 60 Ellen, v. 4 Tblr. an d. Schock.
Wischtücher, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Elle breit, v. 1 Tblr. 25 Rgr. an d. Dyd.
Tisch-Gebede, Zwilling, Drell u. Damast, von 2 Tblr.
27 $\frac{1}{2}$ Rgr. an das Gebede.
Tafel-Tücher, Zwilling, Drell u. Damast, v. 9 Tblr. an d. Dyd.
Servietten, Zwilling, Drell u. Damast, v. 3 Tblr. an d. Dyd.
Café-Servietten in allen Größen, von 1 Tblr. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr.
an das Stück.
Dessert-Servietten, mit u. ohne Franzen, von 1 Tblr.
15 Rgr. an das Dugend.
Tischdecken in Leinen u. Wolle, 1 Tblr. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr. an d. Stück.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, 10—60 Tblr. das Schock.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, 12—40 Tblr. die Webe.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, carrirt (prima), v. 15 Tblr. an die Webe.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 16 $\frac{1}{4}$ Tblr. per 105 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, v. 17 Tblr. per 105 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, v. 19 $\frac{1}{2}$ Tblr. per 105 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 14 Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 19 Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 23 $\frac{1}{2}$ Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 24 $\frac{1}{2}$ Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 27 Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 33 Tblr. per 60 Ellen.
Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, gebleicht, von 45 Tblr. per 60 Ellen.

Fabrikpreise.

Ein Mittergut in der Pr. Ober-Lausitzmit einer Gesamtfläche von 800 Morgen, 428 Morgen Feld,
125 M. Wiesen, 43 M. Teiche, 200 M. Wald ist zu verkaufen
oder gegen ein Haus oder kleines Gut zu vertauschen; doch
sind 10,000 \mathcal{R} zur Uebernahme erforderlich. Das Anlage-
capital verzinst sich nach jahrelangem Nachweis mit 5 $\frac{1}{2}$ %, ohne
Jagd, Wohnung, Feuerung. Will ein wohlhabender Kaufmann
sich ein herrliches Besitzthum, mit ganz bequemer, reicher Jagd,
15—30 Stück Rehe, Standwild im nicht eingezäunten Park von
100 Morgen, Enten (vor. Jahr 80), Hasen 68, Fühner, Dachs,
Fuchs erwerben, welches vom Bahnhof Bautzen nur 1 $\frac{1}{2}$ Stunden
entfernt liegt: hier bietet sich Gelegenheit. Die Bodenverhältnisse
sind vorzüglich, der Bauzustand gut, das Inventar vollständig.
Hypotheken geordnet nur 3.

Näheres poste restante franco Königswartha R. B.

Haus-Verkauf.Ein großes Grundstück in der südl. Vorstadt, nahe der Eisen-
bahn gelegen, solid gebaut und gut rentirend, besonders zu einem
Expeditions-Geschäft passend, ist mit 10,000 \mathcal{R} Anzahlung zu ver-
kaufen beauftragt Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.**Hausverkauf.**Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten in
der Nähe des Bezirksgerichts ist mit 10,000 \mathcal{R} Anzahlung zu
verkaufen beauftragt Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.**Hausverkauf.**Ein Haus mit großem Garten in der Weststr., zu jedem ge-
werblichen Zwecke passend, ist mit günstigen Zahlungsbedingungen
zu verkaufen beauftragt Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 228.]

16. August 1869.

In **Apolda** habe 1 Hausgrundstück mit Baugerechtigkeit für 5000 \mathfrak{M} bei 600 \mathfrak{M} Anz. zu verk. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Bauplätze an der Alexanderstraße, zunächst der Erdmannsstraße gelegen, sind unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Bogel's Annalen

oder Geschichte Leipzigs vom Jahre 661—1714 hat für 3 \mathfrak{M} zu verkaufen Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Pianos, kleine französische, sind wieder vorrätig u. unter Garantie für 110 \mathfrak{M} zu verkaufen Universitätsstraße 16, -1. Et.

Meubels-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.
39 39 39 Reichstraße 39 39 39.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter Lehnstuhl in wollenem Damast An der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Sophas und Matratzen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich G. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Billig zu verkaufen Kleidersecretaire, Sophas, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Tische, Stühle Brühl 32, 1 Treppe.

1 Cassaschrank, gut im Stand (mittelgr.), **Doppelpulte** in a. Gr., einfache **Pulte** in gr. Ausw., **Stehpulte,** Sessel mit u. ohne Lehnen, Briefregale, Ladentafeln in a. Lgn., 1 6 Ell. langer **Schrank** m. Schiebethüren, 1 Kastenregal f. Grützwaaren u. s. w., 16 Kisten, Auflegepulte, 1 Tafelwaage u. dergl. m.

Reichstraße 15. C. F. Gabriel. 15.

Reichstraße 15 parterre und 1. Etage großer bedeutender **Meubels-Verkauf,** theils neue, theils gebrauchte, und ein großer Theil gestandene, gute bessere Meubles, als da sind: ff. **Mahagoni-, Nusbaum- und Kirschbaum-Schreibsecretaire,** desgl. **Spinden,** Tische, desgl. **Sophas** in großer Auswahl, darunter **1 Schlaf-Sopha,** Bettstellen, lackirt und polirt, **2 Oelgemälde** u. s. f. in nur großer Auswahl.
C. F. Gabriel.

Ein großes, mit braunem Plüsch überzogenes **Essopha** ist billig zu verkaufen.

Bahnhofstraße Nr. 19, 2 Treppen zu erfragen.

Zu verkaufen mehrere **Wirthschaftsgegenstände,** ein vollständ. **Podium,** 1 ganz neues **Pöfelsaß** mit **Schraube,** 1 **Küchenschrank,** versch. **Glas-, Blech-, Kupfergeschirre,** mehrere **100 Weinfl. verschied. Sorten,** 4 **Firmas,** worunter ein großes **12 eiliges, Alexanderstraße, Eing. Kleine Gasse Nr. 5, 2 Tr.**

Ein dunkelpol. **Schreibsecretair** und desgl. ein geräum. **2thür. Geschirrschrank** für 7 \mathfrak{M} zu verkaufen Sternwartenstr. 15, III.

Ein **Divan** in braunwollenem Damast ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Eine Bettstelle mit gedr. Füßen u. Stahlfedermatratze mit Keilkissen und Roßhaaren für 10 \mathfrak{M} , u. eine neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen für 4 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} Peterssteinweg Nr. 50, 4. Et. links.

Federbetten, Bettfedern, Stroh- und Federmatratzen, Bettstellen, Sophas, Secretaire, Commoden, Waschtische, Spiegel, Tische u. a. m. sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Gebett **Betten** Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe rechts 1 Treppe.

Für Schuhmacher!

Ein vollständiges Handwerkszeug ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen bei Wittwe Köhler, Ritterstraße 31.

Verkauf.

Zwei Stück **Wäschrollen** mit Zubehör sind zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 26, 2. Etage.

Kutschwagenverkauf.

2 viersitzige Fensterwagen, 2 Coupés leicht einspännig zu fahren, 1 Doppel-Calesche, elegant Lauchaer Straße Nr. 8.

Goldfische

in schönster Färbung pro 100 12—15 \mathfrak{M} versendet gegen Cassé C. Eiland, Zwickau.

Zur gefäll. Beachtung.

F. Steinborn, Zeiger Str. 18 b, empfiehlt beste Zwickauer Steinkohlen in ganzen und halben Lowries, so auch in Scheffeln, Würfelkohle, beste Sorte, bei Abnahme von 5 bis 10 Scheffeln zu 14 \mathfrak{M} per Scheffel frei ins Haus, gute trockene böhmische Patentkohle. Auch halte ich Lager gewaschener Zwickauer und Dresdner Schmiedekohle und Brennholz in Birke und Kiefer zu möglichst billigen Preisen.

Ungarische Kurtrauben

von bekannter feinsten Qualität, täglich frische Sendungen in Körben à 5 1/2 \mathfrak{M} , ausgewogen 6 \mathfrak{M} , zu haben bei

A. J. Engelmann,
Alexanderstraße 6.

Große Tafelbirnen u. Sommerlonche sind zu haben im **Tivoli.**

Die echten Tip-Top-Cigarren

in Originalkisten von 100 Stück,
à Stück 5 Pfennige

sind nur zu haben bei **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22.

Ueberzeugung macht wahr!

Cigarren,

No. 22. ff. **Havanna-Seedleaf** mit Cuba-, Yara- und Havanna-Einlage, à 25 Stück 10 \mathfrak{M} , à Stück nur 4 \mathfrak{M} .

No. 36. **Prima Ambalema** mit Cuba à 25 Stück 7 1/2 \mathfrak{M} , à Stück 3 \mathfrak{M} .

No. 33. ff. **Blitar** mit Felix-Brasil (Trabucos-Facon) à 25 Stück 5 \mathfrak{M} , à Stück 2 \mathfrak{M} .

No. 32. **Prima Carmen** mit Brasil à 25 Stück 5 \mathfrak{M} , à Stück 2 \mathfrak{M} .

El Pizarro, ff. Havanna-Blitar mit Cuba und Felix-Brasil (so was Schönes noch nicht dagewesen) à 25 Stück nur 5 \mathfrak{M} , à Stück 2 \mathfrak{M} .

empfehlen zur geneigten Beachtung **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22.

Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Mille 16 \mathfrak{M} , pr. Stück 5 \mathfrak{M} empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

No. 10 Drei-Pfennig-Cigarre

empfehlen als eine ganz vorzügliche

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Yara-Cigarren (pro Mille 16 Thlr.,
Havanna-Ausschuß) à Stück 5 Pf.,
empfehlen in alter vorzügl. Waare A. C. Kuhlau, Grimm. Steinw. 56.

Altenburger Biegenkäse empfiehlt
H. Wiegner, Weststraße Nr. 65.

Echte „Tip-Top-Cigarren“

in Originalkisten von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr.,
à Stück 5 Pfennige

zur gef. weiteren Beachtung.

Paul Bernh. Morgeneier,
Grimm. Strasse No. 31.

Neue Voll-Seringe,

38l. Seringe, zart und fett, frischen echt Westph. Pumper-
nickel, frisch ger. Rhein-Lachs, frischen Caviar, Aal in Gelée,
Morcheln billigt, ff. Prov.-Del, neue Sard. à l'huile.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.

Echten Traubenessig

zum Einmachen der Früchte empfehlen billigt

F. Lazer & Höhle, Burgstraße Nr. 1.

Coburger Actienbier.

Dieses schon seit mehreren Jahren durch bedeutende ärztliche
Autoritäten als vollständig rein und gehaltreich anerkannte Bier
empfehle ich in ganzen und halben Flaschen

12/1 Fl. 1 fl | excl. Flaschen frei ins Haus,

20/2 = 1 fl | innerhalb des Stadtbezirks

zur geneigten Abnahme.

Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Alleiniges Depot des Coburger Actienbieres.

Größere und kleinere Büchersammlungen

tauft stets

E. Thielo,

Sporergäßchen im Schletterhause, 1. Gewölbe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene
Kleider etc. kaufe stets zu höchsten
Preisen u. erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Zink- und Bleiabfälle werden stets gekauft

Metallbuchstabenfabrik, Fleischerplatz Nr. 7.

Morgens und Abends Milch

auf zweimalige Lieferung wird gesucht

Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen
bei **P. Voerekel,** Brühl 82 im Gewölbe,
wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes,
Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf
Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen.

28 Sainstraße 28

24,000 Thaler
sind gegen mündelmäßige Hypotheken zu 5% Zinsen in größeren
Posten auszuleihen. Offerten unter X. 24. Q. durch die Expe-
dition dieses Blattes. Agenten verboten.

Eine Ziehmutter wird gesucht, welche ein neugeborenes
Kind mit stillen kann.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen von 1 bis 3 Uhr.

Kinderlose Leute wünschen ein **Kind** von 3 bis 4 Jahren in
Pflege zu nehmen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei
Frau Große.

Damen finden zu ihrer Niederkunft, bei größter Dis-
cretion und bester Pflege, ein Asyl in Dresden, Am See 14, II.
bei **A. Göpel,** Stadthebamme.

Engagements-Bermittlung in Dresden.

Kaufleute, Gewerbetreibende, Land- und Forstwirtschaftsbeamte,
Lehrer, Lehrerinnen, Gouvernanten, Bonnen u. Wirthschafterinnen,
welche ohne Stellung sind oder diese zu wechseln wünschen, werden
höflichst ersucht ihre Aufträge **rechtzeitig** dem **Agentur- und**
Commissionsgeschäft Pragerstraße 41, 2. Etage in Dresden
zugehen zu lassen.

Von einer bedeutenden auswärtigen Buchhandlung beauf-
tragt, einen tüchtigen Uebersetzer **aus dem Deutschen ins**
Französische für eine technische illustrierte Monatschrift am
biefigen Ort zu engagiren, resp. die Unterhandlungen einzuleiten,
bitte ich Reflectirende, mich in meiner Mansarde, Kurze Straße
Nr. 8 in Reudnitz, zu besuchen, wo ihnen alles Nähere mitgetheilt
werden soll. Hauptbedingung ist leichtes, fließendes Französisch.

Emil Lichtappel.

Gesucht wird ein **geübter Cigarren-Bündler**
Salomonstraße Nr. 15.

Tischlergesellen,

die auch gut poliren können (aber nur accurate Arbeiter), wollen
sich melden Alexanderstraße 10, parterre.

Für mein Band-, Garn- und Weißwaarengeschäft en gros und
en détail suche ich sofort unter angenehmen Bedingungen einen
Lageristen, der mit der Branche ganz vertraut sein muß und
guter Verkäufer ist.

Erfurt, 11. August 1869.

S. L. Trumler.

Klempner

werden gesucht in der Lampenfabrik von **Saackel & Schneider.**

Achtung. Ein **Korbmachergeselle** wird gesucht

Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 141h.

Nebst Kost und Schlafstelle.

Zwei Lehrlinge können Unterkommen finden in einer
Farbwaarenhandlung en gros und in einem Materialwaaren-
Geschäft. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter
G. H. 35. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein **Hollknecht** mit guten
Attesten durch **W. Klingebell,** Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird ein **Knecht** beim
Lohnkutscher **Gerth** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **freundl. zuverlässiger**
Kellner, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt, bei
C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Ein **Bursche** von 15 Jahren wird zu leichter Handarbeit ge-
sucht Königsstraße Nr. 24, Hof parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher **Regelbursche**
durch **W. Klingebell,** Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** von
14—16 Jahren ins Wochenlohn Königsstraße 8 bei Böhmisch.

In einem der bedeutendsten

Manufactur- u. Modewaaren-Geschäfte

Rheinlands

ist die Stelle der ersten **Confectioneuse vacant** und
baldigst zu besetzen. Die Stelle ist hoch salarirt, und
belieben sich nur **Solche** unter **K. K. 10** bei der
Inseraten-Annahme Sainstraße Nr. 21 zu melden,
die über ihre Leistungsfähigkeit etc. empfehlende
Zeugnisse aufzuweisen vermögen.

Alle **Mädchen,** welche sofort od. später Stellen haben
wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht werden: **6 Mädchen** für Küche u. häusl.
Arbeit, **3 Mädchen** zur häusl. Arbeit, **1 Aufwartung** (zum
sofortigen Antritt) und **mehrere Mädchen** (zum späteren
Antritt) durch **A. W. Voss,** Kleine Fleisbergasse 29.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches fleißiges Mädchen
für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu meld. Eutritsch, Kirschplant.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen zu häusl.
Arbeiten. Mit Buch zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Tr.

Gesucht werden zum 1. Oct. eine **zuverlässige Köchin,**
die auch in der Hausarbeit tüchtig ist, und ein **Stubenmädchen,**
welches im Nähen, Plätten und Schneidern geschickt ist. Mit
guten Zeugnissen versehenen Mädchen können sich melden Marien-
straße Nr. 6, früh zwischen 8 bis 11 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 16—17 Jahren für
Kinder und häusliche Arbeit Kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein **ordentliches Mädchen,**
in Handarbeiten geübt und das die Aufsicht der
Kinder mit übernimmt, wird verlangt
Weststraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine **gebild., ansehnl. Wirthschafterin** findet
eine gute u. bleibende Stelle. Näh. **Moritzstr. 4 part. r.**

Ein **anständiges, fleißiges,** im Nähen geübtes Mädchen findet
dauernde Stellung bei
Wilhelm Woelker,
Salzgäßchen in der Börse.

Ein **Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern**
hat, reinlich ist, gute Zeugnisse aufweist, findet
guten Dienst bei hohem Lohn,
Große Fleisbergasse 24, parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich keiner häuslichen
Arbeit scheut, wird zu miethen gesucht Brühl Nr. 77, 3. Etage.

Eine Dame wünscht eine **anständige alleinstehende Wittwe** oder
älteres Mädchen in ihre Wohnung aufzunehmen. Für die häuslichen
Arbeiten gewährt sie derselben freie anständige Wohnung. Alles
Nähere durch mündliche Besprechung. Adressen mit genauer Angabe
der Verhältnisse niederzul. unter S. P. 8. Expedition ds. Blattes.

Gesucht werden: 1 Def.-Wirthschafterin (für ein Rittergut unweit Leipzig), eine **Kellnerin** nach auswärts und eine **Scholarin** durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Für Berlin,

event. auch für den Zollverband, sucht ein mit besten Referenzen versehenes Geschäftshaus Commissions-Läger und Vertretungen für leistungsfähige Häuser in der Manufacturwaaren-Branche. Ausgebreitete Bekanntheit, gute Lagerräume (erste Etage) im Mittelpunkt der Stadt und Fabrikationskenntnisse sind vorhanden. Offerten sub B. No. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Kaufmann, Holsteiner, der selbstständig gewesen, mit den Verhältnissen der Herzogthümer, sowie Mecklenburgs genau vertraut, wünscht ein leistungsfähiges Haus in der Manufacturbranche zu vertreten. Beste Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter G. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

50 Thaler

Dem, der einem jungen, jetzt noch thätigen, **gut empfohlenen**, militärfreien Kaufmann pr. November oder December eine Contor- oder Reifestelle, gleichviel welcher Branche, in einem respectablen Leipziger Hause verschafft. Derselbe ist mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut, besitzt Sprachkenntnisse und hat schon mit Erfolg auch im Auslande gereist. — Reelle Offerten sub G. T. H. 9. durch die Expedition d. Bl.

Ein gewandter **Commis**, im Expeditions- u. Agenturgeschäft noch thätig, auch bereits gereist, sucht Placement in beliebiger Branche und Eigenschaft. Anfr. Ritterstraße 30, 1. Etage.

Ein ansehnlicher, streng rechtlicher, an Ordnung gewöhnter junger **Mann** vom Lande, Professionist, welcher Soldat gewesen ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Nähere Auskunft erth. S. A. Engelbrecht, Grimm. Str., Sellier's Haus.

Ein junger **Kaufmann**, der gegenwärtig in einer norddeutschen Hafenstadt conditionirt, mit der dopp. Buchführung, sowie mit allen übrigen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, wünscht ein **Engagement** in **Sachsen** oder **Thüringen**. (Gefl. Off. H. O. wird Herr Buchhändler **Otto Klemm** in Leipzig entgegennehmen und eventuell weitere Auskunft ertheilen.

Kellner und **Kellnerburschen** mit guten Attesten empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Markthelfer, Diener, Kutscher, Laufburschen so wie **Arbeiter aller Branchen** weist Herrschaften gratis nach **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein junges **Mädchen** aus Hannover sucht Umstände halber sogleich od. später eine Stelle. Dasselbe ist bewandert im Schneidern, Waschen, Plätten, Hausarbeit und Frisiren. Gute Zeugnisse sind vorhanden. — Nachricht unter der Adr. **Marie Harting**, Laufsig franco wird erbeten.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Büffet-Ramsells empfiehlt **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie von auswärts, welches auch gute Schulbildung und sorgfältige Erziehung genossen hat, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung hier als Stubenmädchen oder Verkäuferin ein Unterkommen. Geehrte Adressen bittet man Reichstraße Nr. 33, im Dammhirsch bei Herrn Richter niederzulegen.

Für ein junges kräftiges **Mädchen** von 15 Jahren wird ein Unterkommen als **Dienstmädchen** in einer ordentlichen Familie **gesucht** und mehr auf noch etwas nöthige Aufsicht und Erziehung als hohen oder überhaupt Lohn gesehen. Gefällige Adressen bittet man unter K. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Mädchen**, in der feinen Küche erfahren, sucht Stelle als **Wirthsch.** bei einem Herrn oder Dame Gerberstr. 24, 1 Tr.

Eine anständige **Dame**, die seit Jahren ein kaufmännisches Geschäft selbstständig geleitet, jedoch auch in der Wirthschaft nicht unerfahren, sucht baldigst **Engagement**. Adressen bittet man gefl. poste restante E. L. Halle a/S. niederzulegen.

Ein anständiges **Mädchen**, im Kochen, Plätten und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer bürgerlichen Wirthschaft.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 13, Hof 2 Treppen.

Ein gebildetes **Mädchen** aus Böhmen in gesetzten Jahren sucht Stelle als **Wirthschafterin** oder zur Stütze bei älteren Leuten durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein zuverl. **Mädchen**, welches 2 Jahre für Küche und häusliche Arbeit ist, eine Jungemagd suchen Stelle Elsterstr. 27, i. S. p. r.

Ein junges kräftiges **Mädchen** aus Thüringen sucht per 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man bei Herrn Deutrich, St. Wien, Mittelgebäude gefälligst niederzulegen.

Ein **Mädchen** vom Lande, das im Weisnähen bewandert ist, sucht einen Dienst zu ein paar Kindern bei anständigen Leuten. Adressen abzugeben Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen rechts.

Ein gebildetes **Mädchen**, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht bis 1. September einen ruhigen Dienst bei anständiger Herrschaft Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madame Kellner.

Ein junges anständiges **Mädchen**, im Nähen, Waschen und Plätten geübt, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches **Mädchen** von 19 Jahren, in häuslichen Arbeiten erfahren, noch nicht hier gedient, sucht sofort oder zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Gerberstr., Stadt Potsdam.

Für ein junges auswärtiges **Mädchen**, welches noch nicht gedient, doch in Stubenarbeiten, Schneidern und Plätten und and. weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, wird bis 1. Sept. Stelle als Jungemagd gesucht. Gef. Adr. bittet man Poststraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen bei Frau Agsten niederzulegen.

Eine Niederlage

parterre, auf dem Grimma'schen Steinwege oder in dessen Nähe wird zu miethen gesucht. Adressen unter N. 26. Expedition d. Bl.

Nächste Michaelis-Messe

wird Hainstraße parterre ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren gesucht. Franco-Off. S. H. 10. a. d. S. Sieland & Co.

Gesucht wird ein helles geräumiges Parterre als Geschäftslocal in der Vorstadt. Grimm. Str. 5, I. rechts.

In Meudnis wird in der Grenzstraße oder deren Nähe zum 1. October oder früher eine **Werkstelle** für einen Holzarbeiter **gesucht**, womöglich mit kleinem Logis. Adr. bittet man mit Preisangabe unter V. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille kinderlose Familie sucht zum 1. Januar n. J. eine in der Nähe des Magdeburger und Dresdener Bahnhofes oder in der Dresdener Vorstadt befindliche, aus drei heizbaren Stuben nebst Zubehör bestehende Wohnung. Offerten, mit S. H. 12. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein hübsches Logis

in einer der Vorstädte wird von einem Studenten vom 20. Oct. an zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Castellan Bieweg im Augusteum abzugeben.

Gesucht wird ein helles Logis von einzelnen Leuten in Dresdner Vorstadt oder deren Nähe zu Michaelis oder eher zu 60 bis 70 fl . Adressen werden erbeten unter A. B. 90 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bei Pränumerandozahlung ein Logis im Preis von 100 bis 150 fl von einzelnen Leuten in einem anständigen ruhigen Hause, am liebsten innere Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes mit O. H. 8. bezeichnet.

Gesucht wird ein Familien-Logis zum 1. Oct. von stillen Leuten, Preis 40—60 fl . Adressen bittet man niederzulegen Thomasgäßchen Nr. 5 bei Herrn Kaufmann Kirnes.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube nebst Kammer zum 15. Septbr. oder 1. Oct. in der Nähe des Schützenhauses. Zins pränumerando. Adressen bittet man unter M. R. bei Herrn Restaurateur Tittelbach, Wintergartenstraße, niederzulegen.

Für ein **Sandstein-, Chamotte- u. dergl. Geschäft** oder auch **Mechaniker** giebt's ausgez. Platz in schöner Lage zu miethen Tauchaer Straße 8, Hinterseite! ((Hausm.))

Ein sehr schönes Gewölbe am Markt ist vom 1. October entweder auf das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten. Offerten sub C. D. durch die Exp. d. Bl.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe im Kupfergäßchen (Kramerhaus) vom 1. October a. e. ab. Das Nähere daselbst 1 Treppe links zu erfragen.

Ein schönes grosses Geschäftslocal Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage rechts ist zu vermieten.

Zu vermieten ist Nicolaistraße Nr. 5 eine Geschäftslocal in 1. Etage. Näheres beim Hausmann.

Als Geschäftslocal

ist Neumarkt 15 die 1. Etage für 120 fl per Michaelis zu vermieten. Näheres im Strohhutgeschäft des Herrn Kirchner, Blumenb.

Ein geräumiges Parterre mit Garten für 110 fl und ein kleines Logis 44 fl sind per 1. October zu vermieten
Karolinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten eine Parterrewohnung mit Verkaufslocal und Gasanrichtung, passend für Fleischer, Bäcker oder Productengeschäft. Näheres bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Logis sofort oder 1. October Neue Straße Nr. 7. Näheres beim Hausmann.

Ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, 80 fl , den 1. October zu vermieten Karolinenstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 Thlr.
Zu erfragen Hohe Straße Nr. 18, II.

Neumarkt Nr. 15 ist die 2. Et. vornheraus pr. Michaelis für 110 fl zu vermieten. Näheres im Strohhutgeschäft des Herrn Kirchner, Blumenberg.

Zu vermieten 1. October 2 Logis, zu 75 und 56 fl . Zu erfragen Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Kammer, Küche u., in einem Hause der Petersstraße nach dem Hofe zu gelegen, ist sogleich oder für 1. October für 200 Thlr. jährlichen Miethzins zu vermieten.

Adv. Dr. Altem, Hainstraße 24, I.

Ein Logis Zeiger Straße 19B, 2. Et. mit Wasserl. pr. 1. Oct. zu verm., Preis 110 fl . Näh. vorl. b. d. Hausmannswittwe das.

Zu vermieten
ist vom 1. October an oder früher ein freundliches Logis mit Wasserleitung für 86 fl jährlich.
Näheres Hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten Michaelis 2. Etage 110 fl , 1. Et. 170 fl , ein Logis 80 fl , eins 66 fl , eins 60 fl , 1. Et. 130 fl , mit Garten, 1. Et. 85 fl , 3. Et. 75 fl , ein Parterre zu Producten u. Destillation 160 fl Local-Comptoir Sidonienstr. 16 im Gew.

Zu vermieten zwei freundliche Wohnungen im Preise von 110 und 150 fl Plagwitzer Straße Nr. 3, II. rechts.

Eine 3. Etage mit 4 Zimmern und Zubehör ist per 1. Octbr. zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Logis Zeiger Straße Nr. 18b.

Familien-Logis für Leute ohne Familie, 54 fl , Tauch. Straße Nr. 8, Nebenhaus 2 Treppen, für 1. October zu vermieten.

Gohlis. Zu vermieten ist zu Michaelis eine schöne Etage Hauptstraße Nr. 54B.

Ein fast in der schönsten Lage von Gohlis gelegenes Parterre-Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör, nach Wunsch auch mit Garten, Stallung und Wagenschuppen, ist sofort oder pr. Michaelis zu vermieten.

Näheres beim Besitzer J. W. Hille, Markt Nr. 6.

Garçon-Logis.

Zu vermieten 1. September ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Garçon-Logis an einen oder zwei Herren Kaufleute oder Beamte Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof 3. Etage.

Garçonlogis. Schöne freundl. Stube, meublirt, pro Monat 3 fl , mit Hausschl., sofort oder 1. Sept. zu verm. Weststr. 45, 3 Tr. r.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind 2 freundliche, unmeubl. Zimmer Dorotheenstraße Nr. 6, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe links.

Zu vermieten ist eine helle und freundlich meublirte Stube mit Kammer Erdmannsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube auf Wunsch sofort, meßfrei, Hainstraße Nr. 25, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche, meßfreie Stube an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage nach vornheraus.

Zu vermieten sind sof. oder spät. 2 gutmeubl. Zimmer mit schöner Fernsicht an anständ. Herren Weststraße Nr. 24, 2. Et. r.

Zu vermieten ist ein feinmeubl. Garçonlogis mit freier Aussicht an 1 oder 2 Herren Frankf. Straße 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein elegantes freundliches Garçonlogis mit schöner Aussicht an 2 Herren von der Handlung. Alexander- und Colonnadenstraßen-Ecke 10, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis, enthaltend Wohn- und Schlafzimmer, Kreuzstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten

ist per 1. Sept. an einen soliden Herrn ein geräumiges, fein gemaltes, nobel meublirtes, mit Himmelbett neuester Construction und allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer, die Fernsicht gleicht einem Panorama, à Monat 5 fl alles in allem,
Hospitalstraße Nr. 7, III. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Stube nahe am Königsplatz mit Saal- und Hausschlüssel
Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Garçonwohnung, bestehend aus 2 gr. fr. Zimmern, unu., Kl. Fleischerg. 23/24, II. r.

Ein fein meubl. Zimmer mit Piano u. Promenaden- aussicht ist sof. zu vermieten Thomasmühle hinten 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. September eine geräumige gut meublirte Stube an einen soliden Herrn
Querstraße Nr. 28, 3 Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube sofort oder 1. September Lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine freundliche Garçonwohnung Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Bosenstraße Nr. 4, II.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Garçon-Wohnung an 1 oder 2 Herren, sep. mit Saal- u. Hausschl. Neue Brüderstr. 28, III. l.

Zu vermieten sind sogleich zwei freundlich meubl. Stuben nebst Kammer an solide Herren. Aussicht nach der Promenade. Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 4, 2 Tr. links.

Zu vermieten Wohn- und Schlafzimmer, eins sofort, das andere den Ersten, Haus- und Saalschl., Alexanderstraße, Eing. Al. Gasse, Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11c, parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche sep. Stube als Schlaf- stube für Herren Thalstraße Nr. 11 im Hofe, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sof. oder später eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn, sep. Eing. m. Hausschl. Näh. Georgenstr. 7 im Gew.

größerer Logis 'q' e' m' guanz' j'oln'ov' qun -jov' y'ou' i'au' -m'g' j'gnou' p'p'qunax' 'v'och' u'p' i'os'ol' j'i' u'g'g'j'm'ada' n'g'

Ein freundliches Garçon-Logis ist sofort zu vermieten
Georgenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer 1. Etage, Aus- sicht nach dem Bahnhof, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu ver- mieten Bayer. Platz, Ecke der Albertstraße 13. Carl Schlegel.

Eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren zu vermie- then
Neufirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Eine freundliche, meublirte Parterre-Stube ist sofort zu ver- mieten Karolinenstraße Nr. 18.

Ein gut meubl. Zimmer mit Kofen ist an Herren zu ver- mieten, meßfrei mit Hausschl., Nicolaisstraße Nr. 34, 3. Et. vli.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort oder später zu beziehen, Eingang separat, Lange Straße Nr. 17, I. rechts.

Eine freundliche gut ausmeublirte Stube ist an einen oder auch zwei anständige Herren sofort oder bis zum 1. September zu vermieten.
Reichstraße 49, 3 Treppen, Ecke vom Salzgäßchen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist in westlicher Vor- stadt an der Promenade pro Monat 4 Thlr. sofort zu vermieten. - Näheres bei Herren Wagen- knecht & Vogel, Centralhalle.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder vom 1. September zu vermieten Antonstr. 5, I. Et. r.

Eine große, elegant meubl. Stube mit herrl. Aussicht, ganz sep., ist sofort oder später zu vermieten Münzgasse 22, 4. Etage links.

Eine schön meublirte Garçonwohnung für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten. Näh. bei Frn. Buchh. Jünger, Universitätsstr. 11.

Eine gut meublirte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten sind ein paar helle u. freundl. Schlafstellen an ein paar anständ. Herren, meßfrei, Neufirchhof Nr. 42, 3. Et.

Eine freundl. meublirte Stube ist zu vermieten an Herren oder Damen, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermietben sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Schützenstraße Nr. 4, Mittelhaus 3. Etage links.

Eine Schlafstelle in einer meublirten Stube ist offen
Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in einer Stube
Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren,
meublirten, meßfreien Stube, für Herren, mit oder ohne Kost,
Saal- und Hauschlüssel, Reichstraße Nr. 42, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen
Peterssteinweg 13, 3 Treppen links bei Bürtner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen bei Krebs.

Offen ist eine Kammer als Schlafstelle
Tauscher Straße Nr. 2. Stephan.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen an 2 Herren in einer
Stube, mit Hauschl. Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 5, im Hofe rechts 3 Treppen links.

An einem guten kräftigen Mittagstisch können noch einige junge
Leute in gebild. Fam. theiln. Näh. b. H. Friedrich, Nicolaisstr. 54.

 **L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Übungsstunde Gohlis, Oberschenke. Dieses
den Herren und Damen zur Nachricht.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr Privatsaal.

Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller.**
Montag, Donnerstag **Bendix.** Anfang jeden Abend 1/2 8 Uhr.

Gute Quelle.

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

Pizinger aus dem Pusterthale.

Anfang 8 Uhr. **A. Grun.**

Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr.
Magwig, " " 2, 3, 4, 5, 6, 7 = 8 =

Schützenhaus.

Heute Montag den 16. d. Abends 1/2 8 Uhr

zum Besten der Hinterlassenen der im Blauenschen Grund verunglückten Bergleute

Concert,

gegeben von den Männer-Gesangvereinen **Mercur** und **Sängerkreis** (Dirigent Herr B. E. Neßler)
und der Capelle von **C. Mathies.**

Programm.

Erster Theil: 1) Ouverture und Introduction zur Oper „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. 2) Lied ohne Worte von Mendelssohn. 3) a. Mag auch die Liebe weinen von Dr. F. Schneider. b. Die Capelle von E. Kreuzer. 4) Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. 5) Chor aus der Rose Pilgerfahrt (M. Horn) von R. Schumann. 6) I. Finale aus der Oper „Prinz Eugen“ von G. Schmidt. — **Zweiter Theil:** 7) Ouverture zu „Rosamunde“ von Fr. Schubert. 8) a. Wasserfahrt (H. Heine) von Mendelssohn. b. Lied aus „Baldmeisters Brautfahrt“ (Otto Roquette) von B. von Perfall. 9) Duett a. d. Op. „Wilhelm Tell“ von Rossini. 10) a. Ständchen (Wolff) von A. E. Marschner. b. Wenn sich zwei Herzen scheiden (Em. Seibel) von B. E. Neßler. 11) Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. — **Dritter Theil:** 12) Ouverture zur Oper „Das Thal von Andorra“ von Halévy. 13) a. Schottischer Bardenchor von Silcher. b. Abendlied (Hoffmann v. Fallersleben) von Ferd. Adam. 14) Concert-Arie von Reswadba. 15) a. Schwäbisches Lied (Lysler) von J. Otto. b. Der Jäger Abschied (Eichendorff) von Mendelssohn. 16) I. Finale a. d. Op. „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Da der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt werden sollen, so ist es einem Jeden überlassen, nach Kräften das grenzenlose Elend der heimgesuchten Familien durch eine freiwillige Gabe, sie möge auch noch so klein sein, lindern zu helfen.

Das Cassageschäft haben die Herren **Säckel** und **Müller** gütigst übernommen.

Das Concert

verbunden mit einer

Effecten-Lotterie und Feuerwerk

für die Wittwen und Waisen in Döhlen

findet Montag den 16. August in **Schneemann's Restaurant**, Dorotheenstraße Nr. 5, statt.

TIVOLI.

Für die Hinterlassenen der im Blauenschen Grunde Verunglückten beabsichtigt das unterzeichnete Musikchor morgen Dienstag ein **großes Extra-Concert** für Streich- und Janitscharenmusik, verbunden mit einem großen **Brillant-Feuerwerk**, gefertigt und arrangirt von F. E. Schömberg, in dem Garten des Tivoli zu veranstalten, und ladet hiermit zu recht zahlreicher Betheiligung höflichst ein

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere im morgenden Blatte.

das Musikchor von **M. Wenck.**

Italienischer Garten, Lessingstraße 12.

Heute Montag grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: **Mit klingendem Spiel.** Marsch v. Faust (neu). — Ouverture zu: Rosamunde u. Fr. Schubert. — **La Bouquetière.** Walzer für Trompete v. Godfrey (neu). — Potpourri a. d. Op.: Martha v. Flotow, eingerichtet v. Mitrup. — Reveil du Lion von Konstly. — **Wildfeuer-Galopp** v. Herrmann (neu). — Sehnsucht. Lied ohne Worte v. Methfessel. —

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute großes **Concert** (vom Musikchor des Schützen-Regiments) und **grand Bal**
zum Besten der Hinterlassenen der im Blauenschen Grunde verunglückten Bergleute. — Anf. 1/2 7 Uhr. **Carl Weise.**

Ton-Halle.

Morgen Dienstag

zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde.

CONCERT

von der Capelle des Musikdirector **Fr. Riede**, unter persönlicher Leitung, und unter gütiger Mitwirkung einer hier gebildeten Sängerin, sowie eines Charakterkomikers.

Entrée 5 π , ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassagegeschäft haben die Güte gehabt zu übernehmen Herr **Maurermeister Siegel** und noch zwei achtbare hiesige Bürger. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **C. A. Möritz.**

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14. — Abends 8 Uhr.

Concert u. Vorstellung

der Leipziger Coupletsänger. Programm neu. Gute Küche, Bier frisch und fein. **Carl Weinert.**

Nr. 7 Kohlenstraße Nr. 7.

Heute Abend auf Wunsch launige Gesangsvorträge des Herrn **Charles** nebst Gesellschaft. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. NB. Früh von 8 Uhr an **Speckfuchen.** **F. Beyer.**

Försters Bier-Tunnel und Garten in Reudnitz.

Heute Abend Vorträge der Leipziger Humoristen mit neuem Programm. NB. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen und Bier ff. auf Eis. **B. Heinig.**

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

C. A. Möritz.

Gosenthal.

Heute Montag großes

Concert u. Ballmusik,

wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und diverse Kuchen, ff. Döllniger Gose und Vereinsbier auf Eis bestens empfehlen. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu freundlichst einladet **W. Hahn.**

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Bernesgrüner und Vereinsbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Gänsebraten mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend F. Barthel, Burgstraße 24.

Saure Rindskaldaunen

empfehlen für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

Schillerschlösschen zu Cohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **G. Klöppel.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend Allerlei. Bier wie immer.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Sauerbraten oder Schweinskeule mit Klößen. Bier ff. **H. Bernhardt.**

Hofer Bierstube.

Heute Abend Schöpscarree mit gef. Zwiebeln. Mittagstisch (Abonnement 6 π) wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius.**

Italienischer Garten

Restaurant, Billard und Kegelbahnen.

Täglich reichhaltige Speisekarte und ff. Biere, Bayerisch, Lager und Bernesgrüner.

G. Hohmann.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch à Port. $2\frac{1}{2}$ π von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Restauration, Garten u. Salon

von **J. L. Hascher,**

Hospitz Nr. 9.

Heute Schlachtfest, so wie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen.

Bereins-Lager- u. Zerbster Bitterbier auf Eis à Glas 13 π ff. Täglich frische Bouillon.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abends frische Wurst, Bratwurst, Wurstsuppe auch außer dem Hause.

Schlosskeller, Burgstr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Mittagstisch von 12 Uhr an, $\frac{1}{2}$ Portion 5 π , $\frac{2}{3}$ 6 π empfiehlt **Adolph Rempt.**

NB. Vereinslagerbier ganz vorzüglich.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Speckfuchen, so wie feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier **E. Zetzsche.**

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Otto Baerwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl Grimm, Steinweg Nr. 60.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schlachtfest.
Quarg.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen.

C. F. Müller.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

NB. Morgen Abend Schweinsknochen.

Heute zum Frühstück von 9 Uhr an warme Schweinsknochen bei C. Fischer, Neumarkt 29.

Verloren eine Cylinderuhr mit Doppeltapsel und Kette v. d. Barfußm. z. Allee. Abzug geg. angem. Bel. Barfußm. Tapez. Rüttler.

Ein seidenes Jaquet

ist gestern Abend in der siebenten Stunde von der Fleischergasse nach der Post verloren gegangen und wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Elz, Ritterstraße 21.

Ein Portemonnaie mit 3 fl 27 kr , Uhr und Kofferschlüssel ist Sonnabend Abend von einem unbemittelten Gesellen verloren worden. Gegen gute Belohnung abz. Antonstr. 9 im Hofe 1 Tr.

Einen am Sonnabend in der innern Stadt verlorenen Schlüsselring (3 Schlüssel) bittet man g. Bel. zurückzug. Reichstr. 11, 3 Tr.

Verlaufen haben sich zwei Schäfchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 1.

Unserm Schriftführer Herrn **Meyer** zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß das Protocoll-Buch auf den Fäschchen Polka tanzt. Mehrere aus der Gesellschaft Fortuna I, wenn nicht wegen den drei'n geht der Dampfwagen immer nach Grimma.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei **ter Vooren**.

Einer nöthigen Besprechung wegen er-
suche die Mitglieder heute zahlreich zu
erscheinen.
D. V.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Handwritten notes:
Wetterprophezeiung. In den ersten Tagen des Monats August herrschte im südlichen Europa eine ungewöhnlich heiße Temperatur. In Madrid z. B., wo man in der warmen Jahreszeit Abends gegen 6 Uhr auszugehen pflegt, wenn nicht dringende Geschäfte ein früheres Ausgehen erheischen, wurde man durch die große Hitze veranlaßt, bis nach Abends 7 Uhr in den Häusern sich aufzuhalten. Vielleicht liegen sich durch diese Thatsachen die bei uns bemerkten stärkeren Luftströmungen erklären und zwar nach dem Princip der Land- und See-Winde. Die im Süden Europas in hohem Grade erhitze Luft hatte ihr Aufsteigen und Abströmen zur Folge. Dadurch entstand daselbst bedeutende Luftverdünnung. Zur Herstellung des Gleichgewichts strömte nun auch aus unseren Gegenden eine große Luftmenge schnell dorthin. Dies verursachte ein plötzliches bedeutendes Fallen des Barometers. Nun entstand wiederum eine energische Luftströmung in unsere Gegenden, weil jetzt hier Luftverdünnung eingetreten war. Die höheren Wolkenzüge kamen hierbei meistens aus Westen und West-Nordwesten, wurden also von kaltem Luftstrom herbeigeführt. Diese kalte Luft condensirte die Wasserdünste in der Atmosphäre, sie verursachte die Entstehung des Regens. — In dieser Woche wird in den ersten Tagen das Wetter veränderlich sein; gegen Mitte der Woche wird der Himmel sich mehr klären; in den letzten Tagen wird angenehme Witterung stattfinden.
Barometrisch der „Dresdner Nachrichten“.

Zur gefälligen Notiz.

Bei der vorgestrigen in der **Tonhalle** stattgefundenen Präsenten-Vertheilung haben folgende Loose gewonnen:

- a. 85. Eine echt goldene Uhr, garantirt, sammt echt goldener Kette, Treffer noch unbekannt.
- b. 967. Ein prachtvolles Photographie-Album für 200 Bilder, Treffer noch unbekannt.
- c. 1454. Ein Paar Porzellan-, reichvergoldete Blumenvasen, Treffer Herr Bed aus Lindenau.
- d. 2197. Ein Operngucker mit feinsten achrom. Pariser Gläsern, Treffer Herr Eichhoff.
- e. 846. Eine elegante Petroleum-Lampe sammt Untersatz, Treffer noch unbekannt.
- f. 885. Ein echt goldener Ring, ciselirt, mit einem Brillant, garantirt, Treffer noch unbekannt.
- g. 2295. Ein seidener Regenschirm, Treffer Herr Gottfried Haupt.
- h. 755. Ein fein assortirtes Kaffee-Service für 6 Personen, Treffer Herr Mite.
- i. 95. Ein reichhaltiges, modernes Damen-Necessaire, Treffer noch unbekannt.
- k. 593. 1/2 Duzend echt silberne Kaffee-Löffel sammt Etui, garantirt, Treffer Fräul. Marie Herich.
- l. 2235. Ein sehr elegantes Cigarren-Etui, Treffer Herr Haupt.
- m. 1235. Eine feine Briefftasche sammt Portemonnaie, Treffer noch unbekannt.

Die noch unbekanntes Besitzer der gezogenen Loose werden höflichst ersucht, noch im Laufe dieser Woche die betreffenden Gewinne in meiner Expedition, Katharinenstraße Nr. 27, II., abholen lassen zu wollen.

NB. Eine zweite sehr interessante Präsenten-Vertheilung, mit **Concert** und **Grand Bal** verbunden, wird nächsten Sonnabend stattfinden. Näheres Mittwoch.
Professor N. Eisner.

Danksagung.

Für die mir bei Gelegenheit des am vergangenen Sonnabend in der **Tonhalle** veranstalteten **Concert** und **Ball** zu Theil gewordene Kundgebung aufrichtiger und freundschaftlicher Theilnahme kann ich mir nicht versagen pflichtschuldigst hierdurch öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen, fest überzeugt, daß meine künftige Unternehmungen, besonders die bevorstehende Herausgabe des

Leipziger Mercur

werden stets von Seite eines geehrten Leipz. Publicums wohlwollend aufgenommen und gef. unterstützt.
Leipzig, 15. August 1869.
Professor Nicolaus Eisner.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Mitgliedsbeiträgen derart im Rückstande sind, daß sie, einschließlich der gutgeschriebenen Dividende, noch nicht den statutenmäßigen Betrag von 2 fl jährlich eingezahlt haben, fordern wir hierdurch auf, solches ungefümt zu bewirken, widrigenfalls sie nach §. 50 sub 2 des Grundgesetzes ausgeschlossen werden müssen.
Leipzig, den 15. August 1869.

Der Ausschuß.
W. Hempel.

Allgemeiner Deutscher Schneiderverein.

Morgen Dienstag den 17. August Versammlung in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Schneidergehilfen-Krankencasse bei Herrn Winter, Brühl, Leinwandhalle. Tagesordnung: 1) Bericht über den Eisenacher Congress, 2) verschiedene Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Bevollmächtigte.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft. Die Bibliothek ist geöffnet.

Der Vorstand.

Bürger-Club.

Zum Besten der Hinterlassenen der im Plaucenschen Grund Verunglückten: **Außerordentliche Theatralische Abendunterhaltung Mittwoch den 13. Aug. im Saale der Vereinsbrauerei.** Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Programme, welche zum Eintritt berechtigen, werden verkauft à 2½ π (größere Beträge werden mit Dank angenommen) in den Verkauflocalen der Herren **Dof, Thomag, 10, Freitag, Petersstr., Hohmanns Hof im Hausstand, Lindner, Grimm, Str. 29, Benner, Nicolaisstr., gold. Ring, Seig, Sternwstr. 15, u. Abends am Eingange.** Im Interesse des guten Zwecks bittet um zahlreiche Theilnehmung der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter

Edwig Louise

mit

Herrn Hermann Lauterbach

in Leipzig

beehren sich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit anzuzeigen — Prag, den 15. August 1869.

Louis und Alma Rabe.**Dank.**Für den unserer verstorbenen Mutter und Großmutter, Frau **Wilhelmine verw. Messerschmidt geb. Göpel** gespendeten so überaus reichen Blumenschmuck sagen nur hierdurch herzlichsten Dank**die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 14. August 1869.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.**Angemeldete Fremde.**

Athanasio, Rent. a. Bukarest, Hotel Hauße.
v. Aspern n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Anger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
v. Becken, Graf, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Brause, Student a. Halle, Rosenkranz.
Bergmann, Dr. phil. a. Cobitz, gr. Baum.
Bindewald, Privatm. a. Eisleben, St. Nürnberg.
Binder, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Conrad, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Conrad, Gymnast a. Halle, Brüsseler Hof.
Casper, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebn.
Clausen, Rent. a. Lampico, S. de Prusse.
Diederichs n. Sohn, Wagenfabr. aus Rostock, Lebe's Hotel.
Döring, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Dietz, Def. a. Ermerhausen, g. Elefant.
Eichrich, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Hamburg.
Ebenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebn.
Ehlig, Lehrer a. Norkhausen, S. 3. Kronprinz.
Fressel, Hotelbes. a. Weimar, und
Fischer, Kfm. a. Lübeck, Hotel 3. Palmbaum.
Fischer n. Sohn, Privatm. a. München, St. Gotha.
Frank, Kfm. a. Burghaslach, Stadt Wien.
Geurich, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.
Groß n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
Herrmann, Rentbeamter a. Hannover, S. de Bav.
Heibst, Privatm. a. Erfurt.
Härzer, Pädagog a. Dresden.
Hardt, Kupferschmied a. Nienburg, und
Haberland, Part. a. Osnabrück, Brüsseler Hof.
Heltwig, Kfm. a. Zeitz, blaues Roß.
Hey, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Joseph, Rent. a. Petersburg, und
Jurany nebst Fam., Buchdr. a. Pest, Hotel Stadt Dresden.
Jacoby n. Frau, Kfm. a. Strelitz, Stadt Rom.
Klippfeld, Verf.-Insp. a. Magdeburg, gr. Baum.
Künzel, Kfm. a. Carlsfeld, Spreer's S. garni.

Köster a. Brabford,
Kuhn a. Hamburg und
Kraas a. Obligs, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Krosop, Fabr. a. Niddorf, weißer Schwan.
Liesendahl, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Leibold n. Sohn, Wattenfabr. aus Stollberg, Bamberger Hof.
Linte, Kfm. a. Rauschau, Spreer's S. garni.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
Lenz, Instrumentenm. a. Neustadt a. D., St. Riesa.
Lebel, Kfm. a. Quedlinburg, S. 3. Kronprinz.
Lisenberg n. Frau, Part. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
Mühleisen, Kfm. a. Regensburg, S. de Baviere.
Müller, Hblsm. a. Dresden, St. Dranienbaum.
Merbach, Fabr. a. Auerbach, St. Hamburg.
Menz n. Frau, Dr., Privatm. a. Reichenhall, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Zittau, Lebe's Hotel.
v. Mandelstoh, Rittergutsbes. a. Wien, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Muthig, Kfm. a. Riesa, w. Schwan.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Mette, Frau Generalarzt n. Tochter a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Nicolai n. Frau, Künstler a. Raumburg, Bamberger Hof.
Neerland, Part. a. Kopenhagen, und
Nelson n. Fam., Junger u. Courier, Rent. a. New-York, Hotel de Vologne.
Payne, Dr. med. a. Boston, S. de Baviere.
Pratorius, Kfm. a. Dresden, S. St. London.
Pilot, Fräul. a. Nancy, Lebe's Hotel.
Petri n. Frau, Geh.-Rath a. Haag, S. Hauße.
Reim, Assistent a. Wien, Münchner Hof.
Rühl, Friseur a. Jüterbogk, St. Dranienbaum.
Reichenbach, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Röllner n. Frau, Kfm. a. Breitenbrunn, Brüss. S.
Roß, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Riffe, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.
Rein a. Crefeld, und
Rath a. Petersburg, Kfste., Hotel de Ruffe.
v. Schent, Hauptm. a. Berlin, und
Schraye n. Frau, Rent. a. Döbitz, S. Hauße.
Schidmayer, Fabr. a. Stuttgart, und
Schaymann, Seminarbr. a. Ebur, S. de Bav.
v. Schimpff, Rent. a. Dresden,
Schneider, Techniker a. Mittweida, und
Sachs, Beamter a. Bodenbach, S. St. London.
Seifert, Fabr. a. Gr.-Röhrsdorf, Lebe's Hotel.
van Sinooge, Part. a. Kopenhagen, S. de Pol.
Stein, Techn. a. Stargard, blaues Roß.
Schulz a. Magdeburg,
Sinn a. Kassel, Kfste., und
Schwarz n. Frau, Hauptm. a. D. a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
Schäfer, Kfm. a. Kassel, Stadt Gotha.
Schreiber, Kürschnermstr. a. Weimar, St. Riesa.
Schreiber, Frau a. Mainz, goldner Hahn.
Schumann n. Tochter, Privatm. a. Magdeburg, Hotel zum Kronprinz.
Steinmann n. Fam., Staatsrath a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
Statz, Dir. a. München, Hotel de Prusse.
Schliemann, Frau Rent. n. Töchtern a. Stettin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Thomas, Kfm. a. Kirchberg, und
Teichmann, Hblsm. a. Pösnitz, w. Schwan.
Ulrich, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Urban, Student a. Halle, Rosenkranz.
Voigt n. Frau, Schneidermstr. a. Magdeburg, goldner Elefant.
Weinholdt, Rent. a. Nürnberg, S. St. London.
Walther, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Werner, Pianofortefabr. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
Walther, Fabrikbes. a. Hannover, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Wersel, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Zetsche, Steinmetzmstr. a. Altenburg, St. Riesa.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt, a/M., 14. August. (Abendcourse.) Silberrente 59¼/4; Nationalanleihe 54¼/4; Creditactien 293¾/4; 1860er Loose 83; Steuerfreie Anleihe 52¾/8; Staatsb. 393¾/4; Amerikaner 88¾/16; Lombarden 261¾/4; Galizier 257¾/4. Tendenz: Matt.
Hamburg, 14. August. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämienanleihe 89¼/4; Nationalanleihe 58¾/2; österr. Creditactien 126¾/8; 1860er Loose 82¼/4; Vereinsbank 114¾/2; Norddeutsche Bank 135¾/2; Rheinische E.-B.-A. 116¾/2; Ebn.-Mindener 124; Altona-Kieler 108; Medlenburger Anleihe 72¾/4; Russ. Prämienanleihe von 1864 130; do. von 1866 130; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 83¾/4; Staatsbahn —; Lombarden 554¾/2; Italien. Rente 55¾/8; Disconto 3¾/2; Inland. Spanier —; Ausland. Spanier —. Tendenz: Tendenzlos, wenig Geschäft.
Wien, 14. August. (Abendbörse.) Credit 308.10; 1860er Loose 101.70; 1864er Loose 125.10; Galizier 267.50; Lombarden 273.10; Napoleonsd'or 9.93; Papierrente 63; Silberrente 72;

Anglo-Austrian-Bank 396.75; Franco-Austria-Bank 145.50; Pariser Anfangscourse bekannt. Tendenz: Fest.
Wien, 14. Aug. Nachm. (Schlußcourse.) 1854er Loose 92.25; Creditloose 162.50; 1860er Loose 101.—; 1864er Loose 124.—; Bankactien 770; Creditactien 308.20; Anglo-Austrian-Bank 395.50; Nordbahn 230.—; Lombarden 273.80; Staatsbahn 412.—; Galizier 267.—; Czernowitzer 207.—; Böhmische Westbahn 229.—; Napoleonsd'or 9.93¾/2; Ducaten 5.91; Silbercoupons 121.—; Wechsel auf London 123.50; Wechsel auf Paris 49.20; Wechsel auf Hamburg 90.75; Wechsel auf Frankfurt a/M. 102.70; Wechsel auf Amsterdam —; Papierrente 62.80; Silberrente 71.90; Elisabethbahn —; Pardubitzer 173.—. Tendenz: Matt.
London, 14. August. (Schlußcourse.) 3% Consols a.c. 92¼/16; 1% Spanier 28¼/16; Italien. Rente 55¾/8; Lombarden 22¼/8; Rumänier —; 5% Russen de 1822 88; do. de 1862 86¾/8; do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 44¾/16; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 83¾/16; do. pr. 1885 82¾/16; Silber —; Franz. Rabelactien 20¾/8. Tendenz: Matt.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.****Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 15. August Mittags 12 Uhr 14°.****Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 15. August 15°.**

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Güttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ½11—½12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von **C. Volz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.